

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 39

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

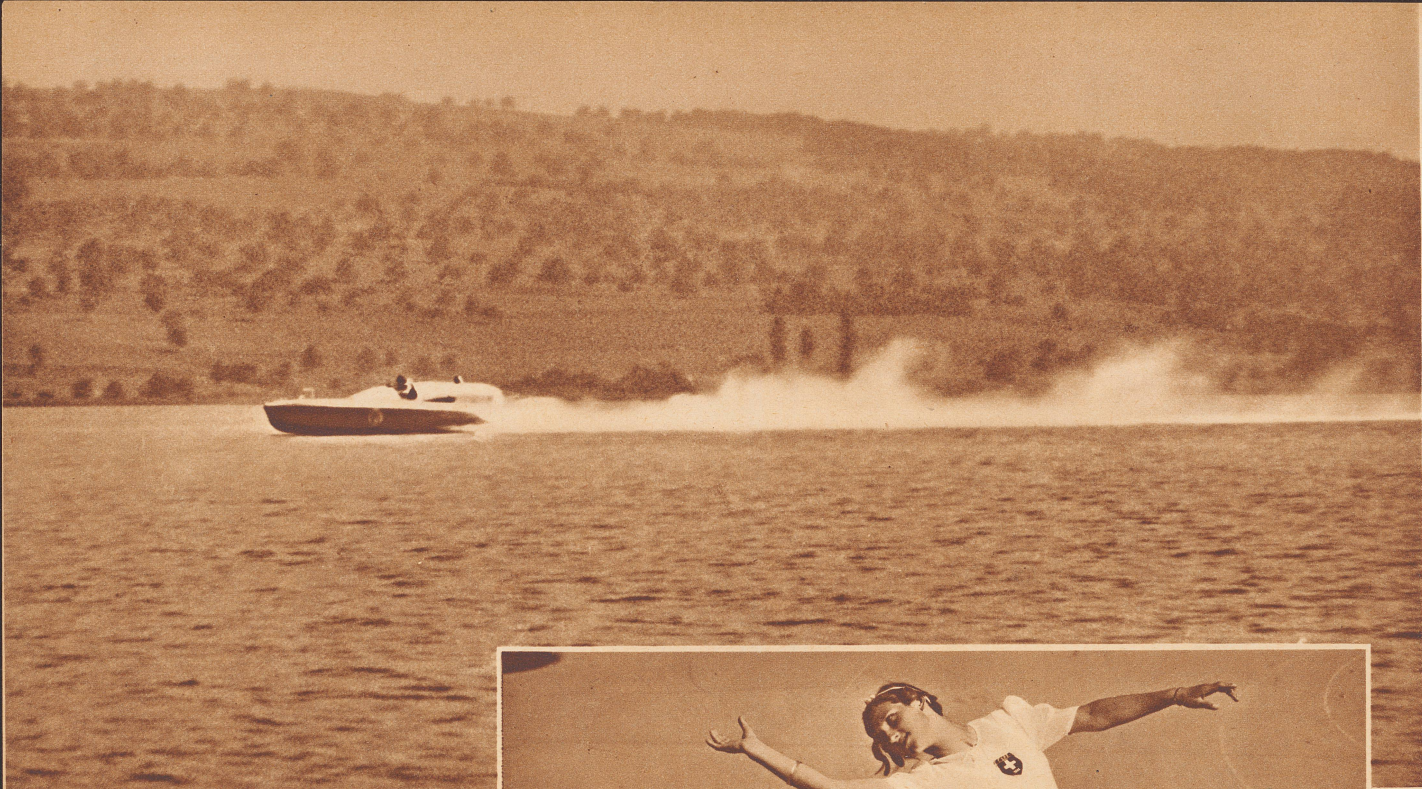


Photo Presse-Diffusion

## Darf ich bitten, Mr. Chamberlain!

Die Flugreise des englischen Ministerpräsidenten zum deutschen Reichskanzler, die erste im Leben dieses 69jährigen Mannes, bildete die große politische Ueberraschung der vorigen Woche. Reichskanzler Hitler geleitet den eben auf dem Obersalzberg angekommenen Gast ins Haus. Hinter den beiden geht der deutsche Außenminister Ribbentrop, neben ihm Henderson, der britische Botschafter in Berlin.

*«Je vous en prie M. Chamberlain». Le voyage aérien du Premier britannique fut la grande révélation diplomatique de la semaine dernière. Sur le perron de sa demeure d'Obersalzberg, le Führer invite ses hôtes à le suivre. On reconnaît à l'arrière-plan, M. de Ribbentrop, ministre des Affaires étrangères du Reich et M. Henderson, ambassadeur de Grande-Bretagne à Berlin.*



### Sensation auf dem Hallwilersee

Mit seinem berühmten Rennboot «Blauer Vogel» stellte der Engländer Sir Malcolm Campbell auf dem Hallwilersee einen neuen Schnelligkeitsweltrekord auf, indem er seine eigene Höchstleistung von 208,40 Stundenkilometer — von ihm letztes Jahr auf dem Langensee erreicht — auf 210,78 Stundenkilometer hinaufschraubte. Bild: «Blue Bird» bei der Rekordfahrt, Samstag, den 17. September.

*Campbell bat son record. A bord du «Blue Bird», Sir Malcolm Campbell atteignait, samedi dernier, sur le lac de Hallwil, la vitesse de 210,78 km., améliorant ainsi le record mondial par lui établi l'an dernier avec 208,40 km.*

Photo Pfeifer



### Fräulein Theres Miotti

gewandt und graziös, ist Schweizermeisterin im Rollschuh-Kunstlauf geworden.

*Mlle Thérèse Miotti, championne suisse de patinage artistique.*

Photopress



### Exkönig Alfons XIII. von Spanien

Photo Presse-Diffusion

bei der Trauerfeier in der Kapelle von Ouchy für seinen in Amerika bei einem Autounfall ums Leben gekommenen ältesten Sohn, Graf Covadonga.

*L'ex-roi Alphonse XIII assistant au service religieux célébré à la mémoire de son fils aîné, le comte de Covadonga, récemment décédé aux Etats-Unis des suites d'un accident d'automobile.*



### Der Geistliche und das Fußballspiel

Photopress

Es ist Abbé Freeley, jetzt 58jährig, der als junger Theologiestudent in Fribourg Mitglied eines Fußballklubs wurde. Sein gerechtes und vom Geiste überwachtes Spiel hat Spiel und Spielkameraden zu ihrem Besten beeinflusst und sie gefördert. Abbé Freeley war kürzlich bei den Fußballern in Fribourg zu Gast, die ihn höflich ehrten.

*L'abbé et le football. Malgré ses 58 ans, M. l'abbé Freeley prend toujours un grand intérêt au football, sport qu'il pratiqua jadis avec brio. Certes, il ne joue plus, mais l'influence qu'il exerce sur la mentalité des joueurs de Fribourg est grande.*